

Homepage

www.dgg-jahreskongress.de

Abstract-Einreichung Deadline

31. Mai 2018

Hauptprogramm

Juli 2018

Tagungspräsident

Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall
Klinik für Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62 | 50937 Köln

Kongress-Sekretär

Dr. med. Payman Majd

Organisations-Komitee

Dr. med. Vladimir Matoussevitch
Dr. med. Roland Thul
Dr. med. Silke Brunkwall
Herr Spyridon Mylonas
Klinik für Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62 | 50937 Köln

Geschäftsstelle DGG

Dr. Ing. MBA Monique Jacobs, Geschäftsführerin
Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie
und Gefäßmedizin e.V.
Robert-Koch-Platz 9 | 10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 - 28 09 90 990
Fax: +49 (0) 30 - 28 09 90 999
E-Mail: sekretariat@gefaesschirurgie.de
www.gefaesschirurgie.de

Kongressorganisation

m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenstraße 2 | D- 68161 Mannheim
Tel.: +49 (0) 611 - 20 48 09 0
Fax: +49 (0) 611 - 20 48 09 10

34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin



Evidence-based Gefäßmedizin – personalisiert.



Tagungsort – Jahrestagung

World Conference Center Bonn
Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn
<http://www.worldccbonn.com>



17. – 20.10.2018
World Conference Center **Bonn**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierten der Gefäßmedizin,



es ist mir eine große Freude Sie zur 34. Jahrestagung der DGG in Bonn einladen zu dürfen!

Durch die räumliche Nähe zu Bonn und die enge Verknüpfung der Universitäten kommen uns aus der Universitätsklinik Köln diese logistischen Vorteile zunutze.

Das Motto „Evidence-based Gefäßmedizin- personalisiert“ ist gewählt, um die Kunst des Arztes in der Festlegung der Therapie für den einzelnen Patienten hervorzuheben.

In wenigen anderen Fächern gibt es so zahlreiche Studien und so viel Studienmaterial, auf dem unsere Therapieentscheidung beruht. Der aus dem englischen stammende Begriff „Evidence based medicine“ wurde absichtlich in seiner Ursprungsversion gewählt. In den letzten 20 Jahren sind wichtige Studienergebnisse im gefäßmedizinischen Bereich besonders in den drei großen Gebieten Carotisstenose, Bauchaortenaneurysma sowie pAVK entstanden. Da für die meisten Studien strenge Einschlusskriterien vorliegen, wird nur jeder zehnte bis jeder zwanzigste Patient, der für eine Studie aufgrund seiner Erkrankung geeignet wäre, tatsächlich auch eingeschlossen. In der täglichen Praxis müssen daher diese Daten auf das große Patientenkollektiv übertragen werden. Ob durch diese Übertragung der Studienergebnisse auf das Gesamtkollektiv die gleichen guten Ergebnisse erzielt werden können, zeigen uns die Register.



Aus diesem Grund stellen die prospektiv randomisierten Studien eine sehr wichtige Basis dar, welche die Registerstudien komplettieren.

Die Kunst des Arztes wird daher nicht nur durch die handwerklichen Fähigkeiten alleine ausgemacht, sondern auch durch die Berücksichtigung der wissenschaftlichen Ergebnisse zusätzlich zu dem Wunsch des einzelnen Patienten.

Ich hoffe deswegen auf eine rege Beteiligung mit intensiven Diskussionen als Basis für die Konsensbildung für die Therapie unserer Patienten.

Köln / Bonn ist eine lebhaft Region nicht nur gekennzeichnet durch den Karneval, sondern es gibt hier auch für jeden etwas Kulturelles mit nach Hause zu nehmen von den vielfältigen Museen oder Theatern bis zu den Konzertsälen.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen, kollegialen Grüßen

Univ. Prof. Dr. med. Jan Brunkwall
Kongresspräsident DGG e.V. 2018

Univ. Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen
Präsident DGG e.V. 2017 – 2018

Themen 1 Arterielle Krankheiten

- 1.1 Carotis und Vertebralis
- 1.2 Supraaortale
intrathorakale Arterien
- 1.3 Aorta ascendens und Bogen
- 1.4 Thorako-abdominelle Aorta
- 1.5 Abdominelle Aorta und
Iliacale Arterien
- 1.6 Viszeralarterien
- 1.7 Femoro-popliteale Arterien
- 1.8 crurale Arterien
- 1.9 Vascular Acces

2 Diagnostik

- 2.1 Imaging
- 2.2 Strahlenschutz

3 Wundmanagement

- 3.1 Wundmanagement
- 3.2 Diabetischer Fuß

4 Grundlagen-Forschung

- 4.1 Vasculäre Biologie
- 4.2 Gen- und Zelltherapie
- 4.3 Translationale Gefäßmedizin
- 4.4 Innovative Devices, Grafts
- 4.5 Drug eluting Technologie
- 4.6 Ischämie-Reperfusion

5 Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen

- 5.1 OP-Management
- 5.2 Zentralisierung
- 5.3 Strukturbildung
- 5.4 Verbundweiterbildung
- 5.5 Weiterbildung
- 5.6 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- 5.7 Vascular Education
- 5.8 Weiterbildungsmodelle
- 5.9 Sicherheit und Ökonomie
- 5.10 Dienstplangestaltung
- 5.11 Versorgungsforschung
- 5.12 Screening

6 Perioperative Chirurgie

- 6.1 Gerinnungsmanagement und
Best Medical Treatment
- 6.2 Prophylaxe und Risikomanagement
- 6.3 Gefäßprothesen-Infektionen

7 Ongoing Trials

8. Vascular Access